



DONNERSTAG 23.10.2014 **KOSTENLOS!**

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Im Verbund mit **KÄPTNNOMO**

www.nomo-norderney.de



Jan Weer meent:

Nachdem der Wind sich wieder entspannt und gelegt hat, dreht er aus Süd. Die Temperaturen bleiben um 12 Grad. Es ist heute bedeckt, aber weitestgehend trocken. Für die kommenden Tage ist Besserung in Sicht.

Hochwasser ist heute um 11.53 Uhr, **Niedrigwasser** um 6.00 + 18.17 Uhr. **Wassertemperatur:** 13,5 Grad. **SA:** 8.13 Uhr; **SU:** 18.17 Uhr



Ulrichs feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

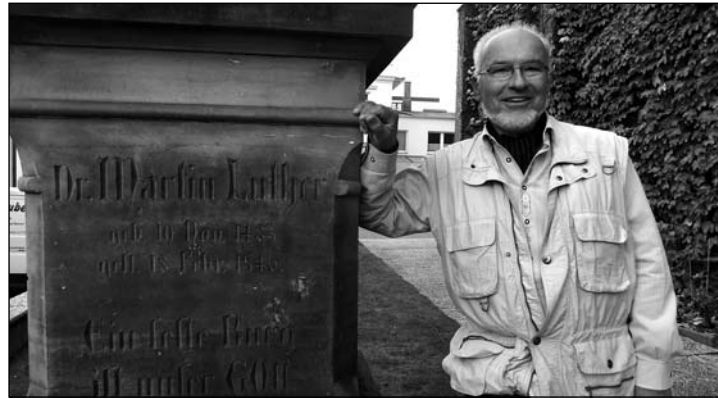
Seit 25 Jahren ist der heutige Bürgermeister Frank Ulrichs bei der Stadt Norderney beschäftigt. Ulrichs absolvierte von 1989 bis 1991 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Norderney und arbeitete danach bis 1995 im Sozialamt. Es folgte der Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt und weitere Stationen bis Ulrichs 2006 zum Allgemeinen Vertreter von Bürgermeister Ludwig Salverius († 2011) gewählt wurde. Am 11. September 2011 wurde Frank Ulrichs mit großer Mehrheit zum Bürgermeister gewählt.

Unten links

Unsere Freundin G. ist wieder da, nachdem sie ihre Enkel besucht hat. Sie hat es tatsächlich geschafft, zwischen Bahnstreik und Fähren, die bekanntlich wegen Hochwassers ausgefallen sind, den Weg nach Norderney zu finden und zu Hause anzukommen, bevor womöglich wieder Schiffe wegen Niedrigwassers steckenbleiben. Herzlich willkommen daheim!

25 Jahre Mauerfall

„Dann wird's ihnen anders“



Heiner Böhme war 1989 bei den großen Montagsdemonstrationen in Leipzig mit dabei.

Foto: Kähler

(der) – Am 9. November jährt sich der Fall der Grenze zwischen der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und der Bundesrepublik Deutschland zum 25. Mal. Einen Monat zuvor, am 9. Oktober 1989 hatten auf dem Leipziger Innenstadtring erstmals 70.000 Menschen demonstriert. Die Bilder gingen damals um die Welt. Einer der dabei war, ist der evangelische Pfarrer Heiner Böhme. Zurzeit ist Böhme als Kurpastor an der ev.-luth. Inselkirche zu Gast. Heiner Böhme war seit 1956 in Leipzig ansässig, wo er in der Nicolaistraße das Friseurhandwerk erlernte. „Speziell das Damenfach“, sagt der Pastor im Ruhestand mit Augenzwinkern. Böhme lernte in jener Straße, in der gut dreißig Jahre später an der Nicolaikirche die Montagsdemos ihren

Anfang nehmen sollten. Heiner Böhme entstammte einer Familie, die über zwei Generationen einen Salon betrieb, in Wermsdorf etwa 50 Kilometer von Leipzig entfernt. Diese Abstammung aus einem Unternehmerhaushalt blieb in der DDR nicht ohne Folgen, was sich wie ein roter Faden durch die Geschichte Heiner Böhmes ziehen sollte. Es begann schon in der Schule. Wegen seiner sozialen Herkunft aus einem Unternehmerhaushalt wurde der Junge vom Dorf nicht zur Oberschule zugelassen. Heiner Böhme konnte kein Abitur machen und trat die Lehre an, um in die Fußstapfen seiner Eltern und Großeltern zu treten. Mit 20 Jahren war Heiner Böhme jüngster Friseurmeister der DDR und wollte Berufsschullehrer werden.

>> Mehr dazu auf Seite 3

Was liegt an?

23. Oktober

Kurmusik: 10.30 Uhr, 16 und 20 Uhr, Tanzagenten, Conversationshaus

10.30 Uhr, Eucharistiefeyer, kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

14.30 bis 17 Uhr, AWO-Flohmarkt, Haus der Insel, Nordeingang

16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum: Die Inselmaus und die Landmaus, Schmiedestraße 1a (5 €)

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2

16 Uhr, Nationalparkwacht: Inselführung, Treffpunkt am Parkplatz Ostheller, Voranmeldung erforderlich unter Tel. 04932 / 82945

19.30 Uhr, Theater: „Deportation Cast“ – Wieso leisten wir uns eigentlich den Luxus, arbeitsfähige Menschen und deren Kinder in ihre Heimatländer abzuschicken, nur weil sie ohne gültiges Visum deutschen Boden betreten haben?... aufgeführt von der Landesbühne Niedersachsen Nord, Kurtheater (18-22 €)

Kino im Kurtheater: 15.30 Uhr, Rico, Oskar und die Tieferschatten, 19 Uhr, Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, 21.15 Uhr, Männerhort

Ansonsten

Badehaus, 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr Spaßbad bis 18 Uhr

Leuchtturm geöffnet, 14-16 Uhr (bei schönem Wetter auch vormittags)

Ev. Inselkirche, Kirchstraße, 8 bis 17 Uhr

Fischerhaus-Museum, 11 Uhr, Führung, Beginn im Teehaus (3 €) 15 Uhr, Teetied so gähnt dat!, Teetrinken im Teehaus und Besichtigung des Fischerhaus-Museums (6 €)

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen



UNTERKÜNFTE ONLINE SUCHEN & BUCHEN UNTER:

WWW.NORDERNEY-ZIMMERSERVICE.DE

SCHÖNER FERIENWOHNEN AUF NORDERNEY!

Karla Müller
AM KURPLATZ · NORDERNEY

ELISA CAVALETTI
ITALIA
NC
NICE CONNECTION
MARCCAIN

50%

Tartufulo Fleisch, Fisch & Vegetarisches
Das Kartoffelhaus der Insel
J.-Berghaus-Str. 55 · So. Ruhetag · ☎ 3614

neue "Wohlfühl"-Hosen, Westen
Ringel-Sweats und Shirts finden Sie bei uns!

bürges laden
Herrenpfad 9 (neben Fahrradverleih)

HafenTreff
PIZZA RESTAURANT-CAFE BAR
Pizza, Fleisch & Meer
Direkt am Fähranleger
Geöffnet: Di. - So. 9.00 - 19.00 Uhr
Lieferzeiten: Do. - So. 17.00 - 21.00 Uhr
Montag Ruhetag
☎ 04932-483 · www.norderney-pizza.de

Die Inselrundfahrt auf Norderney
Täglich 11:30 h und 14:30 h
ab Rosengarten (Nähe Kurplatz)
Omnibus-Fischer Tel. 04932-2119

Beauty Treff · K. Marcks
Kosmetik, Massagen, Lymphdrainage,
Basische Behandlungen
Tannenstraße 3 – Tel. 04932 / 99 12 64

Warme Küche ab 17 Uhr
Geöffnet ab 13 Uhr
Auch zum Mitnehmen
Hausebackene Kuchen & Torten
Restaurant-Café
Mathilde am Meer im Hotel Pique
am Weststrand (Di. Ruhet.)

Der kleine Supermarkt
tagl. 7:00-20.00 Uhr
Onnen-Visser-Platz
Feinkost de Boer

Wohn- & Gewerbeimmobilien
Tel. 0151 - 405 15 499
www.tu-casa-immobilien.de

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung
durch einmalige Hypnose.
Termine auf Norderney
auch Donnerstag bis Sonntag.
Heilpraktiker Harald Kirschinnck
Tel. 0176 / 483 533 22

EWIGE LAMPE Restaurant unter neuer Leitung
Fisch, Fleisch und Balkan-Spezialitäten
Täglich 11.30 - 14.00 Uhr + 17.00 - 22.00 Uhr
J.-Berghaus-Str. 23 /gegenüber Grundschule

LandTours TÄGLICH geführte Inselftour
SEGWAY TOUREN
Tel. 04932 933 995 9.30 + 15 h

Handball E-Jugend

Turniersieger in Wybelsum



Die weibliche E-Jugend des TUS Norderney nahm am vergangenen Wochenende erfolgreich am Turnier in Wybelsum teil. Das Team musste durch kurzfristige Verletzungsfälle ohne Auswechselspielerinnen beim Turnier antreten. Hinzu kam, dass in einer vorher untrainierten Spielform zu spielen war. Doch die Mädchen ließen sich nicht verunsichern und gewannen das erste Spiel gegen SV Larrelt 6:1. Auch das nächste Spiel gegen die stärkere Mannschaft der HSG Leer gewannen sie mit 2:7, wobei das Glück durch das häufige „Kreis ab“ der Gegner auf der Seite der Norderneyerinnen war. Die Mädchen zeigten eine gute Entwicklung und gingen so als einzige rein weibliche Mannschaft des Turniers als Sieger hervor.

Foto von links: Trainerin Meike Fischer, Gesine Hahnebuth, Lotte Sauerberg, Lucy Richte, Saskia Hildebrandt, Mai Lan Le, Anna Nguyen; vorne: Simke Folpts

Es fehlten: Marie Waskowiak, Ihna Schäfer, Lara Dolić und Tessa Klostermann (Co-Trainerin)

Landesbühne

Dimensionen einer Abschiebung

Für sein Stück Deportation Cast wurde Björn Bicker mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis 2012 ausgezeichnet. Bicker erzählt mit diesem Stück die Geschichte einer Abschiebung aus unterschiedlichen Blickwinkeln und beleuchtet so auf besondere Weise die verschiedenen Dimensionen des Themas. Zu Wort kommen in dieser Geschichte alle, die an einer Abschiebung beteiligt sind. So lässt sich auch der Titel des Stücks Deportation Cast sinngemäß übersetzen, dass die Landesbühne Niedersachsen Nord heute Abend im Kurtheater Norderney aufführt.

Das Stück erzählt die Geschichte von Egzon und seiner Familie:

Vater, Mutter, der älteste Sohn Toni, die Tochter Elvira und eben Egzon. Da ist zunächst die Vorgeschichte: Die Roma-Familie lebt im serbischen Teil der geteilten Stadt Mitrovica. Der Vater ist Polizeibeamter. Als albanische Kämpfer den Stadtteil überfallen, flüchtet die Familie nach Deutschland. Parallel dazu wird aber auch die Geschichte einer deutschen Familie erzählt. Die eines Piloten, der einige Monate zuvor einen Abschiebungsflug gemacht hat und dessen Sohn in Elviras Klasse geht und in sie verliebt ist. Und auf der dritten Ebene kommen die von Staates wegen Beteiligten zu Wort. Das Stück beginnt heute um 19.30 Uhr im Kurtheater. Eintritt: 18 bis 22 Euro.

SCHICK & SCHÖN

www.kosmetikinstitut-norderney.de
NEU*** Diamant Mikrodermabrasion
Ultraschallbehandlungen
Bülowallee 8, Tel. 04932 - 868 99 00

www.nomo-norderney.de

Frühstücksbuffet

Freitag, Samstag & Sonntag
9.00 bis 12.00 Uhr

Café am Kamin
Tel. 04932 - 934 54 222

Kindermode
Kunterbunt *sigikid*
Jann-Berghaus-Str.20
Super reduziert! *Steiff*

Mützen mit Stern ab 7 €

Meeresküche & Meeresimbiss
hat seit 1978 auf Norderney einen Namen



Vorhang auf - Bühne frei:
Nordsee-Muscheln und Käpt'n's Labskaus
haben ihren Auftritt
Winterstraße 12

Ulla Popken Mode ab Gr. 42
Am Denkmal / Herrenpfad · T. 868 98 52

Pike Fischrestaurant
Störbecker
Schau mal rein & bleib!
Am Haus der Insel · Tel. 93 58 77

Medizinische Fußpflegepraxis
B. Fröhlich, Podologin
Im Badehaus, Tel. (04932) 811 98

Pärchen sucht
ab sofort
2-3-Zimmerwohnung
Tel. 0160 - 99 62 11 09

HAUS DER Mode
Gartenstraße 58 – Tel. 1676
Attraktive Mode bis 48
% 6.11.2014 %
Saisonende %

IMPRESSUM

Verlag: Fischpresse GbR
Herausgeber:
Dirk Kähler (v.i.S.d.P.), Anja Pape
Winterstr. 6, 26548 Norderney
T.: 04932-99 1899, Fax: 04932-99 18 79
Redaktion: Dirk Kähler (der),
Anja Pape (ape), Waltraut Rass (war).
Mail: info@norderneyer-morgen.de
Internet: www.nomo-norderney.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Druck und Verlag: Fischpresse GbR
Auflage: 3.500 Exemplare.

25 Jahre Mauerfall: „Dann wird's ihnen anders“

Fortsetzung von Seite 1

Böhme hatte sich schon zum Lehrgang angemeldet, da begegnete ihm seine Herkunft wieder. Weil laut Quote fünf Offiziersanwärter ohne Zulassung zum Lehrgang kamen, mussten andere verzichten. Aus sozial-politischen Gründen hieß es. „Den Brief hab ich noch“, sagt Heiner Böhme und fährt fort: „1963 hab ich mich dann an der Karl-Marx-Universität im Fach Theologie eingeschrieben. Ich hatte anfangs sogar ein Stipendium.“ Für das Studium ohne Abitur gab es in diesem Jahr eine Sonderregelung, von der Böhme profitierte. 80 Mark der DDR bekam der junge Theologiestudent als „verheirateter Mensch“, doch bald war der Segen schon wieder vorbei. Weil Böhmes Eltern in der Privatwirtschaft tätig waren, wurde das Stipendium gestrichen. Menschen, die auf eigene Kappe Haare schnitten und dennoch glücklich waren, passten nicht in das staatsideologische Konzept der DDR, die sich „Erster Arbeiter- und Bauernstaat auf deutschem Boden“ nannte.

„Nachtarbeit“

„Ich habe nachts auf dem Güterbahnhof gearbeitet und während der Ferien im Mitropa Speisewagen“, erzählt Böhme. Mit Trinkgeld kam man da in drei Wochen auf 800 Mark der DDR. Das war in den 60er-Jahren ein stattliches Sümmchen. „Was ich da erlebt habe, glaubt kein Mensch. Wir haben den gleichen Kuchen unter drei verschiedenen Namen verkauft“, erinnert sich Heiner Böhme. „Bonzenschleuder“ habe man den Speisewagen genannt, der auf der Linie Leipzig – Rostock – Berlin jeweils 42 Stun-

den unterwegs war. Anders als sonst in der DDR in staatlichen oder halbstaatlichen Institutionen waren Theologiestudenten dort gerne gesehen. „Weil wir den Ruf hatten, mit dem Geld ehrlich zu sein“, vermutet Böhme.

Im Jahr 1968 zeigte die DDR-Diktatur Heiner Böhme einmal ihr Gesicht mit ganzer Härte. Am Tag seiner großen Examensarbeit, es war der 30. Mai, „rummste es gewaltig“, erinnert sich Böhme. Es war 9.58 Uhr, als die Universitätskirche gesprengt wurde. Heiner Böhme machte Fotos. Das hatte das Eingreifen der Staatsmacht zur Folge. Der Film wurde aus der Kamera gerissen und damit auch die ersten Bilder der gerade erst geborenen Tochter. Mit Hund wurde der Theologiestudent abgeführt.

Gesicht der Diktatur

„Ich habe Gesichter der Bereitschaftspolizisten gesehen, die möchte ich nicht noch einmal sehen“, sagt Böhme. „Schlimm“ sei die Vernehmung gewesen. „Wenn hinter ihnen die Eisentore ins Schloss fallen und vorne mit großen Schlüsseln die nächste Türe aufgeht und die auch hinter ihnen ins Schloss fällt, dann wird's ihnen anders.“ Böhme wurde verhört. Wenn der Vernehmer allein mit ihm war, dann sei es nicht unangenehm gewesen. Sobald ein Politoffizier den Raum betrat „mit Silber und vier goldenen Sternen“, dann änderte sich der Ton. „Dann wurde er gemein und unflätig“, berichtet der Pastor im Ruhestand. Der Politoffizier kam aus dem gleichen Ort wie Böhme. Mit seinem kleineren Bruder hatte Böhme als Kind gespielt. „Ihr

mit eurer kleinen Klitsche, bildet euch ja nicht so viel ein“, schleudert der Politoffizier dem jungen Familienvater entgegen. Hier sei er über sich hinausgewachsen und habe den Politoffizier angeschrien, dass er sich solchen Ton verbitte. Seine Eltern seien ehrliche und hart arbeitende Menschen. „Am Ende hab' ich gesagt: Macht mit mir, was ihr wollt. Ich weiß nicht mehr, ob ich Männchen oder Weibchen bin“, erinnert sich Heiner Böhme. Man entließ ihn ohne weitere Folgen.

Mühlen der Kirche

Als junger Pastor ging Böhme durch die Mühlen der Kirche, wie er selbst sagt. Geholfen hat ihm seine Tatkraft. Er zeigt seine kräftigen Hände, die auch einem Handwerker gehören könnten. Auf seiner Pfarrstelle in Leipzig Lösinig wurde die Kirche und das Pfarrhaus mit sehr geringen Mitteln und viel Eigenarbeit renoviert. „Ich hab sogar von den Genossen Unterstützung bekommen“, sagt der Theologe.

An der Umweltbewegung und den Friedensgebeten in der Nicolaikirche hatte sich Böhme nicht beteiligt, wobei Kontakte zur Gemeinde bestanden. Im Sommer des Wendejahres 1989 war der Pastor mit seiner Familie in Finnland paddeln, bekam dafür nach intensiver Befragung eine Ausnahmegenehmigung.

„Als wir nach Hause kamen, bin ich irgendwann montags mitgegangen. Vor der Stasizentrale haben wir Menschenketten gebildet“, schildert Heiner Böhme die Zeit. Den 1942 geborenen Böhme ärgert es dabei, wenn manche

Kirchenleute als Widerständler bezeichnet werden: „Die gab es, aber wir waren immer abgesichert durch unsere Anstellung bei der Kirche. Wir haben nicht viel riskiert im Vergleich zu den vielen Menschen. Den einfachen Leuten auf der Straße schulde ich Respekt!“ Aus dem Umland seien viele gekommen, mit einer Mischung aus Blauäugigkeit und viel Mut. Böhme: „Die Bevölkerung hat es gemacht.“

Mitarbeiter eines benachbarten Tiefbaubetriebes hatten Heiner Böhme berichtet, dass sie selbst gesehen hätten, dass in der Leipziger Hauptpost Sturmgewehre in Kisten ausgeladen worden seien. Böhme fragte nach im Bezirksrathaus. Dort bekam er die Antwort, dass die Arbeiterklasse sich zu wehren wisse.

„Ich bin ratlos“

„Es ist tatsächlich dem Ruf ‚keine Gewalt‘ zu verdanken und ‚wir sind das Volk‘, das ist, was gezündet hat“, ist sich Heiner Böhme sicher. Heute plädiert der Pastor dafür, die Bedeutung dieser Ereignisse nicht zu vergessen. „Es hätte alles ganz anders kommen können“, sagt Böhme und fragt sich: „Wo schlägt das Herz der Deutschen?“ Bei der WM seien alle da gewesen, aber am Tag der Deutschen Einheit lege man sich in die Sonne oder wasche Auto. Auch mit Blick auf seine (evangelische) Kirche ist Heiner Böhme ein kritischer Geist geblieben: „Was nützen in der Kirche liturgische Formeln und in der Welt geht alles drunter und drüber. Ich bin angetreten und wollte etwas bewegen. Heute bin ich ein bisschen ratlos.“

SUNFLAIR
Bademode 2015
Windhorst
Poststraße 15

NOMO BECHER
MIT INSELMOTIVEN
(ORANGE)
Nur 7,50 €
(2 St. 14 €)




NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL
Winterstraße 6 - 26548 Norderney

Ferienwohnungen zu vermieten bis Frühjahr 2015 – Handwerker willkommen !!!
Tel.: 0162 / 888 95 88

Restaurant deLeckerbeck
Unsere Küchenzeiten:
DI – SA 11:30 – 14:30 Uhr und 17:30 – 22:00 Uhr
SO 11:30 – 14:30 Uhr und 17:30 – 21:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Schmiedestraße 6 - Tel. (04932) 99 07 53

Deckena *Unser kleiner Laden im Gewerbegebiet 54 (Kochinsel)*
Wurst & Schinken Manufaktur
ist von Montag - Freitag von 8.30 - 13.30 Uhr gerne für Sie da.
Belegte Brötchen und 'nen Kaffee für den Morgenstart; frisch Gebratenes aus der Pfanne, Grillfleisch, hausgemachte Salate und unsere Mittags-Menüs zum Mitnehmen oder Verzehr vor Ort.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werben Sie im NOMO:



Fischpresse GbR
Winterstraße 6
26548 Norderney
info@fischpresse.de
Fax: 04932 99 18 79

Anzeigentelefon
04932 99 18 99

NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

HERBST
im Sanddorn-Stübchen



Sanddorn-Grog
Sanddorn-Glühwein
Rooibos-Tee
„Sanddorn-Zimtcreme“



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
in der Friedrichstraße 28
www.sanddorn-stuebchen.de

Sie wohnen auf der **INSEL** Norderney... und benötigen **MÖBEL?** Kontaktieren Sie Herrn **SIELMANN!**



Unser Mann auf der Insel:
Tel. 04932 81729

Gerd Sielmann

Die Inseleinrichter...

- **Perfekte Kombination:** Einrichtungsexperte auf der Insel und Möbelhaus auf dem Festland
- **Erfahrung:** Beratung, Logistik und Abwicklung aus einer Hand
- **Spontan und schnell:** in wenigen Minuten an jedem Punkt der Insel oder zusammen zum Möbelhaus!

WS SCHMIDT
... für ein schönes Zuhause!

Möbelhaus Willi Schmidt GmbH